

50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!

FAQ

Haben Sie Fragen zur Initiative «50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!»? Wir beantworten sie gerne. Schreiben Sie eine Mail an info@50meter-fuer-basel.ch.

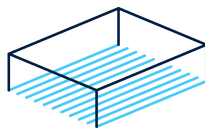
ZIEL/ZWECK/SINN DER INITIATIVE

F: Was sind die Ziele der Initiative «50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!»?

- Die Initiative «50 METER FÜR BASEL - JETZT!» setzt sich für den Bau einer 50m Schwimmhalle in Basel ein.
- Ziel ist ein 50-Meter-Indoor Becken mit den Massen 50 x 25 Meter mit 10 Bahnen. Dieses Bad würde damit eine seit Jahrzehnten bestehende Lücke im Sportangebot in Basel schliessen.
- Mit dem Bau einer 50m Schwimmhalle erhalten die Bewohner/innen von Basel einen Begegnungsraum, in dem die Gesundheit aktiv gefördert wird, in dem sich alle wohl fühlen und welcher zum Treiber einer aktiven Spitzen- und Breitensportbewegung wird und somit aktiv zur Volksgesundheit beiträgt.
- Das Bad soll Treffpunkt für Menschen sein, die sich fit halten wollen und die im Wasser ihren Kreislauf stärken möchten.
- Die Schwimmhalle soll auch Spitzenathleten eine ganzjährige Basis für gemeinsame Trainings auf internationalem Niveau bieten und die Infrastruktur für nationale und internationale Wettkämpfe bereitstellen.
- Das Schwimmbad soll ein Botschafter für die Region Nordwestschweiz wie auch für Unternehmen werden, welche das Bad als Aushängeschild für Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude nutzen wollen.

F: Warum braucht es eine 50m Schwimmhalle?

- Schwimmen ist eine der beliebtesten Sportarten aller Altersgruppen. In der Stadt Basel besteht ein Nachholbedarf im Bereich der Hallenbäder. In der ganzen trinationalen Agglomeration Basel gibt es kein einziges 50m-Hallenschwimmbad.
- In einer von Swiss Olympic in Auftrag gegebenen Studie, nannten 50% der befragten Personen «Schwimmen» als Sportart, die sie in den letzten 12 Monaten aktiv ausgeübt haben. Laut dieser Studie treiben ca. 40% der Bevölkerung regelmässig und 20% unregelmässig Sport. Schwimmen, Wandern und Radfahren sind die beliebtesten Sportarten der Schweizer Bevölkerung und bei den Ausgleichsportarten steht «Schwimmen» ganz oben auf der Beliebtheitskala.
- In der Region Basel ist das Wasserflächenangebot kleiner als die Nachfrage. Sämtliche Hallenbäder der Region (inkl. Schulhäuser) sind während der Hauptbesuchszeiten überbelegt. Die Wachstumsmärkte Rehabilitation, Aquagymnastik und Aquajogging finden zu wenig geeignete Warmwasserangebote.



50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!

F: Warum fordert die Initiative eine 50m-Schwimmhalle und nicht zwei Hallenbäder mit je einem 25m-Becken?

Weil mit dem Bau von zwei 25m-Becken wesentlich weniger Wasser zur Verfügung stünde als bei einer 50m-Schwimmhalle. Bei zwei Hallenbädern mit 25 x 13,5m-Fläche stünden insgesamt nur 10 Bahnen à 25m zur Verfügung. Bei der 50x25m-Schwimmhalle sind es 20 (Quer-)Bahnen à 25m. Auch aus betriebswirtschaftlicher und energetischer Sicht sind zwei 25m-Becken ungünstiger: Die Kosten- und Betriebseinsparungen wären im Vergleich zur 50m-Schwimmhalle wesentlich kleiner.

F: Warum wäre ein zusätzliches Multifunktionsbecken sinnvoll?

Für die Durchführung von Wettkämpfen braucht es ein zusätzliches Ein-/Ausschwimmbcken. Dieses könnte man als Multifunktionsbecken einrichten und hätte den Vorteil, dass es mit einer höheren Wassertemperatur für Kinderschwimmen, Rettungskurse, Physiotherapie etc. benutzt werden könnte.

F: Was könnte mit den jetzigen Hallenbädern nach dem Bau einer 50m-Schwimmhalle weiter geschehen?

Mit dem Bau einer 50m-Schwimmhalle könnten die jetzigen Hallenbäder entlastet und für Familien wieder zugänglicher und auch attraktiver gemacht werden (z.B. zwischenzeitliche Nutzung von einfachen Wasserspielgeräten oder eine leicht erhöhte Wassertemperatur). Die Lernschwimmbecken in den Hallenbädern könnten besser für Therapiezwecke, Nichtschwimmerinnen und -schwimmer, Babyschwimmen etc. genutzt werden.

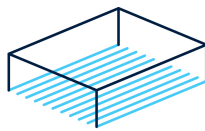
F: Wer entscheidet, ob die 50m-Schwimmhalle wirklich gebaut wird?

Kommt die Volksinitiative zustande, dann haben die Stimmberechtigten aus Basel-Stadt das letzte Wort.

ALLGEMEINE SCHWIMMBADSITUATION

F: Wie sieht die aktuelle Schwimmbadsituation in der Region aus?

- In der Stadt Basel gibt es nur ein öffentlich zugängliches Hallenbad, das Rialto, sowie ein beschränktes Angebot im Hallenbad Eglisee, über die Wintermonate, mit einer Traglufthalle.
- Das Hallenbad Rialto, wird 2022 für mindestens zwei Jahre aufgrund einer Renovation schliessen. Es besitzt ein 25m-Becken mit Sprungbrett und ein Kinderbecken. Es verzeichnet pro Jahr etwa 100'000 Eintritte. Während der Freiluftsaison ist es geschlossen.
- In Basel gibt es insbesondere während der acht kalten Monate, in denen die Freibäder geschlossen sind, zu wenig Wasserflächen für Sport- und Freizeitschwimmer. Die jeweils engen Platzverhältnisse in den beiden Hallenbädern (Rialto und Eglisee-Provisorium) in den frühen Morgenstunden, über die Mittagszeit und nach Feierabend, belegen eindrücklich den grossen Bedarf an zusätzlicher Wasserfläche.
- Zudem gilt es zu beachten, dass im Sommer das einzige beheizte Sportbecken St. Jakob während der Dauer von Schwimmwettkämpfen und Wasserballspielen jeweils für die übrigen Freizeitschwimmer und Badegäste geschlossen ist.



50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!

- Für die Wassersportvereine in Basel stehen im Winter nur die 25m Schwimmhalle St. Jakob mit 5 Bahnen, sowie die provisorische Traglufthalle über dem Schwimmbecken im Gartenbad Eglisee zur Verfügung. Diese Bahnen sind zu den Haupttrainingszeiten hoffnungslos überbelegt. Die Ausbildung im Schul-, Lehrlings- und Unisport leidet ebenfalls unter den Engpässen.

F: Wie steht die 50m Hallenbadsituation in Basel im nationalen Vergleich da?

- Basel hinkt im nationalen Vergleich, besonders im Vergleich mit Zürich, stark hinterher.
- In der Schweiz existieren nur wenige überdachte 50-m-Schwimmbecken. So findet sich in der Region Basel bis heute keine einzige fixgebaute Schwimmhalle mit Beckenlängen über 25 Metern, welche man ganzjährig nutzen kann.
- In keiner anderen Schweizer Stadt gibt es weniger Platz zum Schwimmen als in Basel. Dies geht aus einem Vergleich hervor, der im jüngsten Bericht (2019) der Finanzkommission (Fiko) des Grossen Rats publiziert wurde. Zürich hat sieben Hallenbäder, Genf und Bern je drei. Pro Einwohner stehen den Zürchern, Bernern und Genfern je 0,1 Quadratmeter Schwimmfläche in Hallenbädern zur Verfügung – das ist doppelt so viel, wie die Basler zur Verfügung haben.

Folgende Schweizer Städte verfügen über ein 50 Meter langes, überdachtes Schwimmbecken:

Zürich

- Hallenbad Uster – unterteilbares Olympiabecken mit 10 Schwimmbahnen und Zeitmessanlage
- Hallenbad Geiselweid Winterthur – 50-m-Schwimmbecken mit 6 Schwimmbahnen, 5-m-Sprungtum und Rutschbahn
- Water World Wallisellen – 50-m-Schwimmbecken mit 6 Schwimmbahnen im Hallenbad
- Hallenbad City Zürich – 50x15-m-Schwimmbecken mit 6 Schwimmbahnen an gut frequentierter und zentral gelegener Lage
- Hallenbad Oerlikon Zürich 50x25m-Becken mit 8 Schwimmbahnen und 10-m-Sprunganlage

Bern

- Stadt Bern: Nach der Annahme der Volksinitiative «Für ein zusätzliches Hallenbad in der Stadt Bern» wird das Projekt der 50-m-Schwimmhalle Neufeld definitiv realisiert. Die Eröffnung des neuen Hallenbades ist auf 2023 geplant.

Genf

- Hallenschwimmbad Vernets Genf – 50x25m Schwimmerbecken mit 8 Schwimmbahnen

Luzern

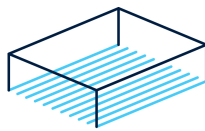
- Die Campus Sursee Sportarena im grössten Schwimm- und Sportzentrum der Schweiz besitzt ebenfalls ein 50x25m Becken mit 8 Schwimmbahnen

Kanton Waadt

- Schwimmbad Maladaire Clarens-Montreux – das 50-m-Bassin mit 8 Schwimmbahnen ist üblicherweise unterteilt in 2 Becken à je 25 Meter und ist daher nur zeitweise über die ganzen 50 Meter zum Schwimmen nutzbar.

Kanton Wallis

- Hallenbad Sion – das 50-m-Bassin mit 6 Schwimmbahnen ist normalerweise in mehrere Becken unterteilt, und nur zeitweise als Ganzes zum Schwimmen freigegeben.



50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!

F: Deckt eine neue 50m-Schwimmhalle den Bedarf an gedeckter Wasserflächen ab?

Ja, eine 50m-Schwimmhalle kann den Bedarf aktuell und für die nächsten 20 Jahre decken, sofern die heute bestehenden Wasserflächen nicht reduziert werden. Mit einer blossen Sanierung der heutigen Hallenbäder würde das bestehende Manko nur zementiert; dies wäre sport- und finanzpolitisch fragwürdig.

STANDORT?

F: Was wäre ein sinnvoller Standort?

Prinzipiell spielt es dem Initiativkomitee keine Rolle, wo ein zusätzliches 50-Meter Hallenschwimmbad zu stehen kommt – Hauptsache es wird eines gebaut.

Möglich wäre auch die Integration in eine polysportive, grosse Sporthalle an einem noch zu bestimmenden Standort. Jedoch wäre ein Standort im **Bereich der Sportanlagen St. Jakob** wohl am sinnvollsten. Die Sportanlagen St. Jakob entsprechen dem komplettesten und polysportivsten Zentrum der Schweiz und in unmittelbarer Nähe des Naherholungsgebietes «Grün 80». Sportlerinnen und Sportler würden auf dem Areal St. Jakob eine umfassende Infrastruktur für Training und Wettkampf vorfinden.

Zur Verfügung stehen würden:

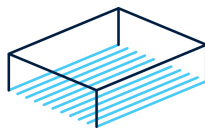
- St. Jakob Park, Fussballstadion
- St. Jakobshalle, Angebote in allen Indoor-Sportarten und Austragungsort internationaler Wettkämpfe und Turniere
- Sportinstitut der Universität Basel
- Leichtathletikstadion
- Eishalle
- Freibad
- Fussball-Felder
- Beach-Volleyballfelder
- Beachsoccer-Feld
- Nachwuchs-Campus FC Basel 1893
- Joggingrouten entlang der Birs

Eine hervorragende Anbindung wäre sichergestellt

Tram, Bus und Regio S-Bahn garantieren gute Verbindungen in die Stadt und die Region. Für Autofahrer ist man im St. Jakob über die Autobahnen leicht zu erreichen. Das Parkhaus St. Jakob bietet Platz für 1'465 Fahrzeuge und mit einem Bauplatz, parallel zur Eissporthalle, könnte man mit dem Eisfeld ökologische Synergien nutzen.

F: Könnten sich die Agglomerationsgemeinden an den Kosten einer neuen Schwimmhalle beteiligen?

Eine neue Schwimmhalle in Basel wird auf jeden Fall eine Zentrumsfunktion übernehmen, da viele Pendler, auswärtige Schülerinnen und Schüler oder Studierende das Angebot einer modernen Schwimmhalle ebenfalls nutzen werden. Es ist eine politische Frage, ob sich Agglomerationsgemeinden finden lassen, die sich am Bau einer Schwimmhalle beteiligen würden. Der Kanton sieht in seinem Sportanlagen-konzept in unserer Region ebenfalls die Notwendigkeit eines 50m-Hallenbades.



50M HALLENBAD FÜR BASEL - JETZT!

WER WIRD ANGESPROCHEN - ZIELGRUPPEN

F: Ist die 50m-Schwimmhalle nur für den Spitzensport gedacht?

Nein, im Gegenteil. Die 50m-Schwimmhalle sollte auch der breiten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Eine 50m-Halle bietet den grossen Vorteil, dass sie auch quer genutzt werden kann. Es ergeben sich daraus 20 Schwimmbahnen à 25 Meter, die dank Trennwänden und Hubböden das Nebeneinander von Schulen, Vereinen, Kursen, Kindern und Freizeitschwimmerinnen und -schwimmern ermöglichen. Erst in zweiter Linie sollen in der Schwimmhalle Wettkämpfe stattfinden. Mit dem Bau einer Schwimmhalle werden aber alle Nutzergruppen (auch die Leistungssportlerinnen und -sportler) profitieren, da für alle Schwimmerinnen und Schwimmer viel mehr Wasserfläche zur Verfügung steht.

F: Welche Zielgruppen werden mit einem 50m Hallenbad angesprochen?

Das Angebot einer 50m Schwimmhalle richtet sich **an alle Menschen**, die sich gerne im Wasser bewegen. Es soll die Bedürfnisse der Breiten- und Spitzensportler, von Kindern, älteren, rekonvaleszenten und behinderten Menschen abdecken. Es soll die Ausbildung der SchülerInnen und Lehrlinge im Rahmen des Schulsports gewährleisten. Wettkämpfe aller Alters- und Leistungsstufen und Disziplinen sollen durchgeführt werden können.

- Wassersportvereine
- Schulen
- Unisport
- Rehabilitationszentren
- Heime
- Schwimmschulen
- BreitensportlerInnen
- SpitzensportlerInnen anderer Disziplinen (Fussball, Handball, Triathlon, Volleyball, Eishockey, Tennis, usw.)
- Aktive SeniorInnen
- Freizeitgäste
- Eltern mit Kindern

GESCHICHTE?

F: Seit wann kämpft man in Basel um mehr Wasserfläche, resp. um ein 50 m Hallenbad?

Seit 140 Jahren kämpft man in Basel um mehr Wasserfläche. Seitdem gab es endlos viele politische Vorstösse, Eingaben und Initiativen für den Bau eines Hallenbades. Fertiggestellt wurde bisher einzig das Rialto Hallenbad, welches zu jener Zeit das einzige Hallenbad in der Schweiz war.

Die Forderungen nach einem **50m Hallenbad bestehen seit 1964**. Im Sommer 2001 wurde im Grossen Rat der Stadt Basel ein Vorstoss zu Gunsten eines Schwimmzentrums lanciert, der auf breite Zustimmung aller Parteien stiess. Das Projekt fand auch in den Sportämtern der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie in der Standortgemeinde Münchenstein, Unterstützung. Es wurde nie realisiert. Von 2012-2017 erfolgten immer wieder 50m Pool Projektideen, z.b. Aqua Basilea, Kunsteisbahn St. Margarethen, Erlenmattquartier. Diese wurden jedoch bis heute immer wieder in die Schublade gelegt.